



Löwenherz

Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Dezember 2018

Nr. 75

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

nach dem Supersommer freuen wir uns auf besinnliche Adventswochen und die festliche Weihnachtszeit. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien Plätzchen backen, gemütlich in der Großen Oase bei einem Kaffee zusammen sitzen und die Zeit der Einkehr genießen. Und dann das alte Jahr verabschieden.

Vielleicht gelingt es uns dabei ein wenig Rückschau zu halten – auch auf ein turbulenten Jubiläumsjahr. In den vergangenen Monaten haben wir viele Vorträge und Veranstaltungen erlebt. Zu unserem „Tag der offenen Tür“ kamen mehr als 5 000 Freunde, Unterstützer und Familien. Dieses große Interesse hat uns fast sprachlos gemacht. Als zum Schluss mehr als 250 Luftballons in den Himmel flogen - für jedes verstorbene Kind einer als Himmelsgruß - wurde uns allen bewusst, dass wir hier gerade mehr als ein Fest feiern. In Erinnerung an die Kinder und ihre Familien wurden wir sehr still.

Nun steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Bei Löwenherz sind diese Wochen geprägt von vielen Aktionen, Infoständen, vom Kalenderversand und vielen Begegnungen mit Spendern. In der Zeit zwischen den Jahren schaffen wir es vielleicht ein wenig innezuhalten und Kräfte für das neue Jahr zu sammeln. Dabei wird die Begleitung der erkrankten Kinder und ihrer Familien für uns weiterhin die oberste Priorität haben. Um die ambulante Begleitung in der Region Weser-Ems weiter ausbauen zu können, werden wir in Lingen im nächsten Jahr unseren neuen Kinderhospiz-Stützpunkt eröffnen.

Doch jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und Muße, um die Zeit zwischen den Jahren zu genießen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing



In der dunklen Jahreszeit genießen die Kinder und ihre Familien die entspannte Atmosphäre und stimmungsvollen Stunden (auf dem Bett) im Snoezelenraum.

Durchatmen und genießen

Familien feiern Silvester gemeinsam im Löwenherz

Es ist Adventszeit, Weihnachten und Silvester nahen mit Riesenschritten. Zehn Familien werden in diesem Jahr während des Jahreswechsels zu Gast im Kinder- und Jugendhospiz sein. Für manche Familien gehört es schon zur Tradition, diese besondere Zeit hier zu verbringen. Sie lieben das Gemeinschaftsgefühl, die Gespräche mit Gleichgesinnten, die Rückschau auf das zur Neige gehende Jahr.

„Es ist so wunderbar, mit anderen Eltern an einem Tisch zu sitzen und nicht allein zu Hause“, berichtet Andreas K. von seinen Erfahrungen. „Nicht zwischendurch aufzuspringen und Sebastian zu versorgen.“ Sein 20-jähriger Sohn wird liebevoll von den Pflegekräften betreut während seine Eltern entspannen können. „Zu Hause haben wir für intensive Gespräche keine Zeit, manchmal können wir nicht mal einen Satz beenden, weil die Sauerstoffversorgung wieder piept“, erzählt Andreas K.. „Hier treffen wir Eltern, denen es genauso geht. Wir tauschen uns aus und tanken hier Kraft für den Alltag.“

Doch es wird nicht nur gefeiert: In den sogenannten Rauhnächten gibt es im Löwenherz ein spezielles Ritual: „Am

Tag vor Silvester laden wir die Eltern zu einer Gesprächsrunde ein, um mit ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Dabei fragen wir, was waren gute Momente im Jahr 2018 und auch, was war schwer? Was hat uns getragen und uns Kraft gegeben? Und auch, was erwarten, was wünschen sich die Eltern für das neue Jahr oder auch, was sind ihre Befürchtungen“, erklärt Gaby Letzing die Struktur. Für den Silvesternachmittag hat das Begleiterteam im Haus ein attraktives Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Gemeinsam erwarten die Gäste zunächst Puppenspielerinnen Ilka mit ihrer Quetschkommode für eine Aufführung im Lichtblick. „Am Abend zaubern die Küchenfeen ein sagenhaftes Festbuffet“, schwärmt die Familie. „Einige Gäste genießen die Gespräche am Kamin, andere ziehen sich zurück oder gehen noch eine Runde spazieren. Und manche wiederum lassen zum Jahreswechsel Raketen in den Himmel steigen“, sagt Gisela K.

Nach dem Anstoßen um Mitternacht ist noch lange nicht Schluss: „Wir genießen die Zeit ohne dass wir uns Gedanken machen müssen, was am nächsten Tag ist – denn wir können endlich mal ausschlafen.“



Hospizarbeit leicht erklärt

Flugblatt für Familien aus anderen Kulturkreisen entwickelt

Immer häufiger wenden sich Familien an Löwenherz, die mit ihren Kindern aus den verschiedensten Ländern geflüchtet sind. Sie fragen nach einer Begleitung durch den ambulanten Kinderhospizdienst oder eine Aufnahme im stationären Kinder- und Jugendhospiz.

Die Verständigung zwischen Familien, Koordinatorinnen, Pflorgeteam und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist dann oftmals schwierig. Denn nicht immer stehen Dolmetscher zur Verfügung und bei uns bekannte Begriffe wie Ehrenamt und Kinderhospizarbeit sind nur schwer zu vermitteln.

„In den Heimatländern dieser Familien gibt es solche Angebote in der Regel nicht, geschweige denn Worte dafür“, erläutert Koordinatorin Nicole Heuer. Daher habe Löwenherz ein Flugblatt in leichter Sprache entwickelt, das in Arabisch, Türkisch, Englisch und Französisch übersetzt wurde. Darin werde übersichtlich diese Begriffe und ihre Bedeutung mit einfachen Worten erklärt. So würden auch Familien, die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, im Vorfeld besser über die Arbeit informiert. Nicole Heuer: „Kommt es dann zu einer Begleitung, klappt die Verständigung über alltägliche Dinge mit Händen und Füßen wunderbar.“



Gute Laune programmiert: Julia und Jamil freuen sich jedes Mal auf den Besuch der Ehrenamtlichen Dorit bei ihnen zu Hause.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Der ADAC Weser-Ems lud 700 Anwälte nach Bremen ein. Es gab dieses Mal keine Begrüßungsgeschenke. Stattdessen übergab Wolfgang Becker (Vorsitzender des Verwaltungsrates) einen Scheck an Löwenherz.



Die Gute-Tat-Scouts der IGS Melle sammelten auf der Aktionswoche „Tag der guten Tat“ Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz. Zugleich erhielten sie dort fünf afrikanische Musikinstrumente und ein Fußballtor.



Schritt für Schritt pilgerte Frank Haase aus Gronau auf dem Jakobsweg. Insgesamt 400 Kilometer für den guten Zweck: Am Ende wurde die gewünschte Spendensumme von 400 Euro übertroffen.



Die Klasse 8.2 der Oberschule „Am Roten Berg“ in Hasbergen bei Osnabrück hat während der Bundesjugendspiele im Sommer selbstgebackene Waffeln, Getränke und Eis verkauft. Dabei sammelten die Kinder Geld für den guten Zweck, das sie an Löwenherz übergaben.



Viele Cents für den guten Zweck: Wilfried Mühler (Gesamtbetriebsratsvorsitzender PreussenElektra) und Eberhard Schomburg (Betriebsratsvorsitzender KKW Unterweser) übergaben Fanny Lanfermann (Geschäftsführerin) eine große Spende vom Hilfsfonds Rest-Cent der Mitarbeiter.



Kleine Idee mit großen Folgen: Einige BMW-Clubs entschlossen sich, für Löwenherz die Summe von 1100 Euro zu sammeln. Daraus wurde eine Whatsapp-Gruppe - und damit eine deutschlandweite Aktion. Am Ende wurde der ursprünglich geplante Betrag weit überschritten.

Strategie mit Weitblick

Pressesprecher geht nach 20 Jahren in Ruhestand



Heiner Brock gibt die Leitung der Pressestelle zum Jahresende ab.

Am liebsten würde er sich geräuschlos und unspektakulär verabschieden, denn er hält sich gerne im Hintergrund, hinter seiner Kamera als stiller Beobachter und guter Zuhörer. Ende des Jahres verlässt der Pressechef Heiner Brock die Kommunikationszentrale von Löwenherz und geht in den Ruhestand.

„Es lohnt sich, sich für gute Projekte einzusetzen und für eine Sache zu brennen“, zieht Heiner Brock nach 20 Jahren Resümee. „Unterstützer spüren einfach, ob man es ernst meint.“ Und das hat er immer: Heiner Brock gehört zu den Journalisten, die ihren Beruf mit Leib und Seele ausüben.

„Heiner hatte von Anfang an immer einen sehr guten Blick für das Projekt“, erinnert sich Initiatorin Gaby Letzing. „Ich konnte mich immer auf sein Gefühl und seine Einschätzung verlassen.“ Sie beschreibt ihn als Strategen und Analytiker, der die Szene beobachtet und immer in Gedanken schon vier, fünf Schritte voraus ist. „Seine große Begeisterungsfähigkeit, Sturheit – und auch die außergewöhnliche Kreativität haben Löwenherz mit geprägt“, erzählt sie. Selbst in schwierigen Situationen behielt der ehemalige leitende Redakteur der Deutschen Presse-Agentur (dpa) und Fernseh-

mann immer kühlen Kopf. Als der Initiator von „Ein großes Herz für kleine (Löwen)-Herzen“ die 128 Prominenten-Bilder für sich beanspruchen wollte, ließ er sich nicht beirren und zog alle Register, um an die Bilder zu kommen.

„Ich wollte immer die Leute gewinnen, dass sie aus Lust bei Löwenherz mitmachen“, erläutert Heiner Brock seine Motivation. „Eine positive Grundstimmung war und ist mir wichtig sowie die Vernetzung mit Menschen, Medien und Politik.“ Er freut sich über die große Akzeptanz in der Bevölkerung für das Kinder- und Jugendhospiz. Es sei schon sehr bewegend gewesen, dass die Menschen in der Anfangszeit Geld, Baustoffe, Einrichtungsgegenstände und vieles gespendet haben, um den Bau des Kinderhospizes auf den Weg zu bringen. „Die Eröffnung vor 15 Jahren ist für mich ein sehr emotionaler Moment gewesen. Auch die Erweiterungen und der Neubau des Jugendhospizes zehn Jahre später waren sehr wichtige Projekte. Dass so ein mutiges Projekt zunächst ohne eine einzige Mark auf die Beine gestellt wurde, ist phänomenal.“

So ganz lässt Heiner Brock Löwenherz aber nicht los. Als Kurator für die Stiftung und Berater für den Verein bleibt er ihm in den kommenden Jahren noch verbunden. Doch für die restliche Zeit hat er schon viele Pläne: mehr reisen, mehr Sport, mehr fotografieren.

Seine Nachfolgerin wird Nicole Schmidt.

Nicole Schmidt

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

Was macht eigentlich ...

Jana Schucht?



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Ich bin Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und arbeite als Teamleitung im Jugendhospiz.

Was ist Deine Motivation?

Es gibt nichts Schöneres als glückliche Jugendliche und entspannte Eltern zu sehen. Den Jugendlichen und Eltern einen Raum zu schaffen, in dem sie ihren Alltag hinter sich lassen können und auch in schwierigen Phasen Unterstützung bekommen. Das zu ermöglichen, ist eine große Motivation für mich.

Was sind die Herausforderungen?

Aufgrund des Personalmangels ist es manchmal sehr schwierig, Dienstplan und Belegungsplan in Einklang zu bringen. Denn die Familien freuen sich oft schon Monate lang, zu uns zu kommen - umso größer ist dann der Druck, dass am Ende alles passt und man ihren Aufenthalt nicht kürzen oder absagen muss.

Was macht Dir besonders Freude?

Zu wissen, dass wir ein motiviertes und engagiertes Team haben. Ein Team, das eine hohe Bereitschaft an Flexibilität an den Tag legt, damit wir jeden einzelnen Jugendlichen und seine Familie nach ihren Bedürfnissen betreuen können. Es ist einfach schön im Jugendhospiz arbeiten zu können.



Löwenherz Vorstand wieder komplett



Walter Meinders (rechts) wurde auf der Mitgliederversammlung zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Weitere Mitglieder sind: Tina Oelker, Gaby Letzing (Vorsitzende), Marion Zwilling (stellv. Vorsitzende), Reinhard Raab (stellv. Vorsitzender), Fanny Lanfermann (von links nach rechts). Das bisherige Vorstandsmitglied Gerd Kettmann war aus beruflichen Gründen ausgeschieden.

3. Pflege-Info-Tag
 Freitag, 08.02.2019, 10.00 - 15.00 Uhr
 im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz
 Siebenhäuser 77 - 28857 Syke



Weitere Informationen unter:
www.loewenherz.de/termine

Löwenherz
 Kinderhospiz | Jugendhospiz
 Ambulante Kinderhospizarbeit

Vorträge, Workshops, Lesungen: Ein interessantes Programm bietet der 3. Pflege-Info-Tag im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Die Fachbesucher können sich auf spannende Themen freuen. Dabei wird nicht nur Aktuelles aus der Pflege vorgestellt. Im Workshop „Duft für die Seele“ dreht sich alles um den positiven Effekt der Aromatherapie. In einem zweiten Workshop zeigt WATSU-Therapeutin Agni Rosenbusch Auswirkungen im warmen Wasser auf Geist und Seele. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bitte bis zum 31. Januar 2019 an: sekretariat@loewenherz.de.

Am Freitagnachmittag, dem 8. Februar lädt das Kinder- und Jugendhospiz von 15.00 - 18.00 Uhr Unterstützer, Freunde, und Interessierte dann herzlich zum Besichtigungsnachmittag ein.

Termine

Mi., 5. Dezember, 19.00 Uhr

Vortrag „Ehrenamt & Balance des Gebens und Nehmens“ Vereinshaus Löwenherz, Plackenstraße 19, 28857 Syke

Mi., 12. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr

Besichtigungsnachmittag, im Kinder- und Jugendhospiz Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Fr., 18. Januar, 19.00 Uhr

Benefizkonzert der Kreismusikschule Kreissparkasse Syke, Mühlendamm 4

Do., 28. Februar, 17.00 - 20.00 Uhr

Informationstreffen für interessierte Ehrenamtliche Vereinshaus Löwenherz, Plackenstraße 19, 28857 Syke

Früh übt sich



Merle (8) und Jannes (6) sind schon wahre Organisationstalente. Sie stellten ihren eigenen Herbstmarkt auf die Beine und verkauften selbstgemachte Marmelade, Kürbisbrot und Kastanienmännchen. Die Einnahmen spendeten sie.

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
 Plackenstraße 19, 28857 Syke
 Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0 | Fax -25
info@loewenherz.de
www.loewenherz.de

Das Kinder- und Jugendhospiz:
 Siebenhäuser 77, 28857 Syke
 Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0 | Fax -89

Die Büros in 28203 Bremen:
 Außer der Schleifmühle 46
 Zentrale: 0421/ 33 62 30 -0 | Fax -99

Akademie:
 Tel. 0421/ 33 62 30 -11

Ambulant Bremen und Umzu:
 Tel. 04 21 / 33 62 30 -60

Vernetzung Niedersachsen:
 Tel. 04 21/ 33 62 30 -50

Stützpunkt Braunschweig:
 Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
 Tel. 05 31/ 707 449 77 | Fax -79

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
 Kreissparkasse Syke
 IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
 BIC BRLADE21SYK

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
 Layout: www.teamiken.de
 Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH



ClimatePartner^o
 klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001